

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis

MEDIENMITTEILUNG, 5. MÄRZ 2026

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2026: Das sind die Nominierten!

Liebe Medienschaffende,

Thomas Meyer und Magali Franov, Émilie Boré und Vincent, Sylvie Neeman und Francesca Ballarini, Gionata Bernasconi, Verena Pavoni, Lena Raubaum und Franziska Walther – ihre Werke stehen auf der Shortlist des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises 2026.

Aus 98 eingereichten Titeln aus 62 Verlagen hat die **unabhängige Jury** die fünf Kinder- und Jugendbücher nominiert. Der Preis geht jedes Jahr an ein aktuelles, herausragendes Werk der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur und ist mit insgesamt 20 000 Franken dotiert. Der Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis betrachtet **Kinder- und Jugendliteratur als bemerkenswerte Kultursparte**, über die Kinder und Jugendliche nicht nur Geschichten erleben und Informationen erhalten, sondern auch mit literarischen, künstlerischen Ausdrucksweisen in Berührung kommen.

Als **gesamtschweizerischer Preis**, der zudem offen für alle Genres der Kinder- und Jugendliteratur ist, setzt er ein Zeichen für den **Austausch zwischen Sprachregionen und Kunstformen**.

Die öffentliche Preisverleihung findet am Samstag, 16. Mai 2026, um 16 Uhr an den Solothurner Literaturtagen statt.



Diese fünf Bücher sind für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2026 nominiert:

Herschel, der Gespensterhund

Thomas Meyer (Text) und Magali Franov (Illustration), Atlantis 2025

Jean-Blaise papa poule

Émilie Boré (Text) und Vincent (Illustration), La Joie de lire 2025

Le petit roi

Sylvie Neeman (Text) und Francesca Ballarini (Illustration), La Joie de lire 2025

Oceano

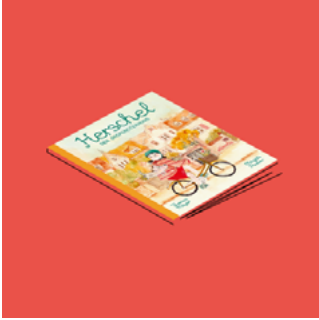
Gionata Bernasconi, Einaudi Ragazzi 2025

Schlich ein Puma in den Tag

Verena Pavoni (Bilder), Lena Raubaum (Gedichte) und Franziska Walther (Gestaltung), Kunstanstifter 2025

[Informationen zu den Nominierten](#)

Jurybegründungen zu den nominierten Büchern:



Herschel, der Gespensterhund

von Thomas Meyer (Text) und Magali Franov (Illustration), Atlantis 2025

Familie Mick muss ihren geliebten Hund Herschel einschläfern lassen, als dieser keine Kraft zum Leben mehr hat. Das ist für alle sehr traurig – bis das Mädchen Luise bemerkt, dass Herschel gar nicht weg ist: Als Gespensterhund begleitet er die Familie weiterhin, sichtlich verjüngt und mit mehr Freiheiten als zuvor. Die Illustrationen in Mischtechnik mit vielen Collage-Elementen und kecken Details strahlen eine spielerische Gestaltungsfreude aus. So wirkt dieses Bilderbuch keineswegs traurig, sondern vermittelt eine tröstende Botschaft, ohne zu beschönigen – nicht nur für Kinder, die selbst von einem Verlust betroffen sind.

Thomas Meyer (1974, Zürich), Schriftsteller, lebt in Zürich.

Magali Franov (2000), Illustratorin, lebt in Basel.



Jean-Blaise papa poule

von Émilie Boré (Text) und Vincent (Illustration), La Joie de lire 2025

Kater Jean-Blaise und seine grosse Liebe, der Goldfisch Tsubasa, werden Eltern! Aus dem Ei, das das ungleiche Paar ausbrütet, schlüpft eine Schlange, die die beiden nun umsorgen und grossziehen. Voller Absurditäten, Originalität und Sprachwitz macht sich dieser Bilderbuch-Comic augenzwinkernd über den überbehütenden Gluckenvater und seine Erziehungsideale lustig, worin sich Eltern und Kinder wiedererkennen können. Sowohl der Text als auch die dynamischen Illustrationen spielen dabei stets mit Referenzen. Auch in diesem dritten Band überzeugt die Comic-Reihe über Kater Jean-Blaise so mit ihrem ulkigen Humor und der Menschlichkeit ihrer tierischen Protagonisten.

Émilie Boré (1984, Frankreich), Autorin, lebt in der Schweiz und Frankreich.

Vincent (1979, Genf), Illustrator und Cartoonist.



Le petit roi

Sylvie Neeman (Text) und Francesca Ballarini (Illustration), La Joie de lire 2025

Welches Kind träumt nicht davon, König oder Königin zu sein? Der kleine Junge in diesem Bilderbuch mit der selbstgebastelten Krone auf dem Kopf möchte auch gerne bestimmen und befehlen. Im Dialog mit seinem Teddybären, der wenig von diesen Machtgelüsten hält, findet er heraus, wie er wirklich mächtig sein kann: Indem er Geschichten erfindet! Die Illustrationen nehmen mit Witz Anspielungen auf und führen sie weiter und setzen das Königliche mitten in die Kinderwelt. Leicht zugänglich auch für kleinere Kinder, enthält die Geschichte viele philosophische und sprachreflexive Gedanken und Anregungen.

Sylvie Neeman (1963, Lausanne), Autorin.

Francesca Ballarini (1995, Italien), Illustratorin.

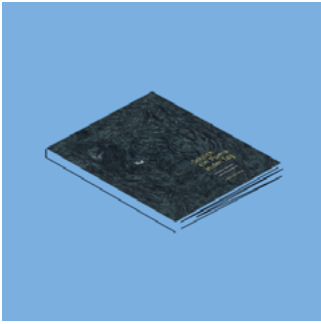


Oceano

Gionata Bernasconi, Einaudi Ragazzi 2025

Mitten im Ozean sind Alice und ihr kleiner Bruder Milo auf einem Rettungsboot tagelang auf sich allein gestellt. Als geschicktes und handlungskräftiges Mädchen kämpft Alice ums Überleben der beiden. Dabei helfen den Geschwistern nicht zuletzt auch ihre Fantasie, Geschichten und Spiele, die ihnen Mut schenken – und ihre warmherzige Beziehung zueinander. Dem Autor gelingt es eindrucksvoll, die Monotonie auf dem Meer und die Verlassenheit der Kinder sprachlich und stilistisch abzubilden. Die Erzählung für ältere Kinder und Jugendliche ermöglicht auch allegorische und symbolische Lesarten und lädt mit ihrem offenen Schluss zu Reflexion und Interpretation ein.

Gionata Bernasconi (1970), Autor, lebt in Bellinzona.



Schlich ein Puma in den Tag

Verena Pavoni (Bilder), Lena Raubbaum (Gedichte) und Franziska Walther (Gestaltung), Kunstanstifter 2025

Dass Kunst ein Prozess ist, wird in diesem Buch erlebbar: Seite für Seite entstehen in faszinierender Sgraffito-Technik Bilder eines Pumas, eines Frosches und weiterer Tiere. Die Abbildungen treten in einen Dialog mit den Gedichten, die ihnen zur Seite gestellt sind. Auch diese entfalten sich schrittweise, und ermutigen dazu, Gefühle zu spüren und zu äussern. Anleitungen am Ende animieren Kinder, diese Techniken selbst anzuwenden und sich künstlerisch auszudrücken. Die hochwertige Materialität und Gestaltung des Buches unterstreichen dabei das ästhetische Erlebnis und machen daraus ein Gesamtkunstwerk.

Verena Pavoni (1965, Zürich), Malerin, lebt in Basel und Frankreich.

Lena Raubbaum (1984, Österreich), Poetin.

Franziska Walther (1980, Deutschland), Designerin und Buchgestalterin, lebt in Finnland.

Preisverleihung

Am Samstag, 16. Mai 2026 um 16 Uhr wird an der öffentlichen Preisverleihung im Rahmen der Solothurner Literaturtage bekannt gegeben, welches Buch mit dem Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2026 ausgezeichnet wird. An der Preisverleihung werden die Autor:innen und Illustrator:innen aller nominierten Werke geehrt.

Lesetournee

Die ersten drei Veranstaltungen, die stattfinden, sind:

- ein Podiumsgespräch mit Émilie Boré und Sylvie Neeman am Salon du livre in Genf,
- eine Lesung für Kinder mit Lena Raubbaum am Lettera Literaturfest in Luzern,
- eine Lesung für Familien mit Thomas Meyer am Lesefest Aprillen in Bern.

Danach finden bis im Dezember 2026 schweizweit Lesungen, Workshops und Podiumsgespräche mit den Nominierten statt: www.schweizerkinderbuchpreis.ch/aktuell

Trägerschaft



Träger dieser nationalen Auszeichnung für Kinder- und Jugendbuchschaffende sind der Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV, die Solothurner Literaturtage und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

Unterstützt von

Fondation Caris

Die Geschäftsstelle des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises wird vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM betreut, das vom Bundesamt für Kultur gefördert wird.

Mit Dank an AVA Verlagsauslieferung AG und Bibliomedia Schweiz

Weitere Informationen finden Sie auf www.schweizerkinderbuchpreis.ch und auf [Instagram](#) und [Facebook](#) @schweizerkinderbuchpreis.

Kontakt

Loretta Sutter
Kommunikation SIKJM
+41 (0)43 268 23 16
+41 (0)76 766 29 78
loretta.sutter@sikjm.ch
presse@schweizerkinderbuchpreis.ch

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis
c/o Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM
Georgengasse 6
CH-8006 Zürich

Schweizer	Premio	Prix suisse
Kinder- und	svizzero del	du livre
Jugend-	libro per	jeunesse
buchpreis	ragazzi	



Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, Georgengasse 6, CH-8006 Zürich, +41 43 268 39 00, info@sikjm.ch, www.sikjm.ch

[Abmelden](#) [Einstellungen](#) [verwalten](#)